edna

Kampagne für kleine EVU

[30.07.2024] Der edna Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation und die Initiative evu+ starten eine Kampagne zur Unterstützung kleiner Netzbetreiber. Ziel ist es, deren wichtige Rolle für die Versorgungssicherheit und die Energiewende hervorzuheben.

In einer neuen Kampagne setzen sich der edna Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation und die Initiative evu+ für die Anerkennung kleiner Netzbetreiber in Deutschland ein. Gegen wiederholte Kritik, unter anderem aus dem Bundeswirtschaftsministerium, dass es zu viele Netzbetreiber gebe, betonen die Initiatoren die entscheidende Rolle der kleinen Energieversorgungsunternehmen (EVU). „Die Kritiker verkennen völlig, welche Leistungen die kleinen Netzbetreiber vor Ort für ihre Kunden, für die Versorgungssicherheit, aber auch für die Umsetzung der Energiewende erbringen“, sagt Andrea von Haniel, Geschäftsführerin der E-Werke Haniel Haimhausen.
Im Mittelpunkt der Kampagne stehen drei Hauptmotive, die die Stärken der kleinen Netzbetreiber hervorheben. Diese Materialien werden den Mitgliedern der Einkaufsgemeinschaft Energieversorgungsunternehmen (EGEVU) kostenlos zur Verfügung gestellt und können lokal angepasst werden. Ergänzt wird dies durch ein Pressepaket, das es den teilnehmenden Unternehmen ermöglicht, die Medien vor Ort umfassend zu informieren.
edna-Geschäftsführer Richard Plum betont die Bedeutung kleiner Netzbetreiber: „Wir sind davon überzeugt, dass gerade auch kleine Netzbetreiber und EVU eine entscheidende Rolle für eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung spielen. Sie sind keine Schwächung, sondern eine Stärkung des Systems.“ Die Kampagne soll auch andere kleine EVU und Einkaufsgemeinschaften motivieren, sich der Initiative anzuschließen und Mitglied bei evu+ zu werden.

(al)

Stichwörter: Politik, edna